

An die Freunde und Bekannten der Wirkstatt Basel

Das Wichtigste vorab | Die Wirkstatt muss **Ende 2015** die Räume an der Largitzenstrasse 74 in Basel, nach 20jährigem Gastaufenthalt, verlassen. Das Haus von **Dr. med. Hans Ruedi Merk** und **Dr. med. Marco Nicola**, wird wegen altersbedingter Aufgabe ihrer Praxistätigkeit, zu diesem Zeitpunkt verkauft. Das sind die Fakten.

In Anbetracht der äußerst schwierigen Raumverhältnisse in Basel-Stadt und des tief angesetzten Budgets der Wirkstatt, könnte nur ein kleines bis größeres Wunder deren Überleben, und die Weiterführung des kunsttherapeutischen Impulses auf anthroposophischer Basis, in die Zukunft hinein retten.

Vielleicht sind gerade SIE ein Teil dieses Wunders | Jede Hilfe, jeder Tipp, jede Idee, die zu realistischen Möglichkeiten führen könnte, ist uns herzlich willkommen! Wer uns zum entscheidenden Schritt in Richtung Realisation verhelfen kann, der hat bei uns **1 Jahr therapeutische Gratisbegleitung** für sich selbst oder für den Sohn, die Tochter etc. im **Malen** oder **Plastizieren** zu Gute!

Raumbedingungen | Die Bedingungen, die wir an solche Räumlichkeiten stellen, sind sehr bescheiden. Es kann sich sowohl um **Mietobjekte**, wie auch um **Kaufobjekte** handeln. Im ersten Fall sollte die monatliche Mietbelastung nicht über 500.- Franken betragen. Für die Option Kaufen, sollte ein Objekt den Kaufpreis von 100000.- Franken nicht übersteigen. In beiden Fällen sind Objekte in der Stadt Basel, als auch im grenznahen Umraum (z.B. Allschwil, Binningen, Münchenstein oder Birsfelden) möglich. Wir sind derzeit in einem Keller einquartiert und haben, obwohl ohne Heizung, damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir bieten auch professionelle Eigenleistungen bezüglich Renovationen etc. an, da Urs Weth als ehemaliger Hochbauzeichner und Maurer und Bautechniker entsprechende Erfahrungen und Fähigkeiten sowohl planerisch, wie in der Ausführung, mitbringt. Nebst Räumen in Kellern, die ein wenig „Naturlicht“ haben sollten (also ein, zwei Fenster), sind auch Baracken, Scheunen oder Fertigcontainer usw. denkbar.

Wir benötigen für einen sorglosen Betrieb entweder einen größeren, selbst unterteilbaren Raum von etwa 40-50m² oder 2 Räume mit entsprechender Gesamtfläche. Zudem wäre ein Wasseranschluss wichtig, wie auch genügend Stromkapazität, damit eventuell auch der Brennofen wieder installiert werden kann. Letzteres ist aber nicht prioritär. Alles andere, Telefonanschluss etc. könnte auch in Eigenregie dann erfolgen. Dies und auch allfällige Bau-Renovationen, Holzbodenmontage, Malerarbeiten usw. könnten eigenständig übernommen werden. Wichtig: Eine Toilette müsste mindestens *mitbenutzbar* vor Ort sein.

Einzugstermin wäre ab sofort möglich | Spätestens per **01. Januar 2016** müssten wir definitiv Räume bezogen haben. Auch eine **Gemeinschaftspraxis** mit anderen Therapeuten/Therapeutinnen wäre durchaus in Erwägung zu ziehen, ob im Mietverhältnis oder als Kaufobjekt. Und auch eine **Integration** in eine Klinik wurde in Betracht gezogen und teilweise schon abgeklärt (Felix-Platter-Spital, UPK), leider erfolglos bisher. Es müsste aber nicht zwingend eine Klinik sein, auch bei einem Arzt, einer Ärztin unterzukommen, wäre eine große Bereicherung für uns. Und schließlich sind sogar ganz andere Möglichkeiten nicht gänzlich auszuschließen (Anschluss an eine Kunstschule, einen stillen Handwerksbetrieb, Ateliers oder anderer sozialer Gemeinschaften usw.). Eigentlich sind keine Ideen zu verrückt, wenn unser Impuls integrierbar ist.

Fazit | Nach 20jähriger Tätigkeit, mit über 300 Klienten und Klientinnen, sowie weit über 12000 Therapiestunden kann die Wirkstatt Basel auf ein langes und erfolgreiches Wirken, wenn auch immer in bescheidenen finanziellen Verhältnissen, so doch mit großer Konstanz und weitest gehender Klienten-Zufriedenheit zurückblicken. Das Kind ist sozusagen erwachsen geworden und muss nun

eigenständig weiter leben. Sie können uns helfen, mit **Ihrem Netzwerk, Ihren Ideen, Ihrer Begeisterung**, unser Wirken fortzusetzen! Teilen Sie es Freunden mit, über Ihre sozialen Netzwerke und Kontakte, durch **Ihre praktischen Tipps und Ideen** oder direkt durch **konkrete Angebote!** Auch Hinweise und Vermittlungen zur weiteren Verbreitung dieser Botschaft wären uns höchst willkommen, in Zeitungen, Zeitschriften und anderen Medien (vielleicht arbeitet Ihr Bekannter/Bekannte bei der Tageswoche, bei der BAZ oder bei Telebasel?). Schon eine **Weiterempfehlung** unserer Tätigkeit ist sehr hilfreich. Auch die **Weiterleitung dieses Newsletters an Ihre Kontakte** ist außerordentlich wichtig! Er wird auch zum **Download auf der Homepage** <http://www.wirkstattbasel.ch> unter **Aktuell** aufgeschaltet sein, kann also ausgedruckt und physisch weitergeschickt oder verteilt werden. DANKE!

Die Wirkstatt Basel gehört mittlerweile zu den erfahrensten Therapieteams in Basel, vor allem im jugendpsychiatrisch-kunsttherapeutischen Bereich, aber auch mit Erwachsenen oder mittels Kursen usw. Nicht selten bekamen wir das Prädikat der „besten Adresse“ in unserem Gebiet in Basel.

Für Ihr Vertrauen und Ihr wichtiges Engagement bedanken wir uns zum Voraus recht herzlich! Und wir würden uns auf ein Feedback, eine Anregung oder gar auf ein Angebot von Ihnen sehr freuen! Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer 061 3812582. Oder unter info@wirkstattbasel.ch.

Mit den besten Grüßen

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The first signature on the left is 'Urs Weth' and the second signature on the right is 'Johanna Schneider'. The handwriting is cursive and fluid.

Urs Weth und Johanna Schneider